

23. Tätigkeitsbericht

der RAA | Demokratie und Bildung
Mecklenburg-Vorpommern e. V.

für den Berichtszeitraum Januar – Dezember 2022

Inhalt

1. Vernetzung und Kooperation	3
2. Personalentwicklung.....	5
3. Organisations- und Projektentwicklung.....	6
4. Arbeits- und Themenspektrum der RAA M-V	8
Vorschulangebot in der Neubrandenburger Oststadt	8
Von der Filmidee zur interkulturellen Freundschaft	9
Schnelle Unterstützung für Kita.....	9
Weitere ausgewählte Beispiele unserer Arbeit im Jahr 2022.....	9
5. Öffentliche Wahrnehmung	13
5.1 Webpräsenz & Pressearbeit.....	13
5.2 Printprodukte & Fachpublikationen	14
5.3 Würdigungen	15
6. Finanzielle Rahmenbedingungen	17

1. Vernetzung und Kooperation

Im dritten Jahr der Pandemie – oder auch im ersten Jahr nach der Pandemie – wurde die Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Partnern und öffentlichen Institutionen wieder verstärkt gepflegt. 2022 unterhielt die RAA aktive Kooperationsbeziehungen zu einer Vielzahl von Stiftungen, Ministerien, lokal und regional tätigen Vereinen, Bildungsträgern sowie kommunalen Verwaltungen. Zudem ist die Organisation Mitglied in zahlreichen Gremien auf der Ebene von Gemeinden, Ämtern und Landkreisen sowie in Gremien mit landesweiter Wirkungskraft. Der Arbeitsalltag der RAA war 2022 wieder geprägt von intensiven Arbeitskontakten über Netzwerke, Arbeitskreise, Beiräte und Projektverbünde. Zudem wurden Kooperationen mit zahlreichen Institutionen in Mecklenburg-Vorpommern gepflegt. Die Vernetzungstermine fanden ab Sommer 2022 wieder überwiegend in Präsenz statt, doch auch digitale Termine konnten standortübergreifend in die Arbeit integriert werden.

Zu den wichtigsten Partnern bei der inhaltlichen Umsetzung von gemeinsamen Vorhaben gehörten 2022

- die Freudenberg Stiftung
- die Amadeu Antonio Stiftung
- die Ehrenamtsstiftung M-V
- die START-Stiftung
- die Stiftung Lernen durch Engagement
- die NORDMETALL-Stiftung
- die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
- das Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung M-V
- das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport M-V
- die Landeszentrale für politische Bildung M-V
- das Institut für Qualitätsentwicklung M-V
- die Integrationsbeauftragte des Landes M-V
- die Stadt Neubrandenburg
- die Stadt Stettin
- die Stadt Schwerin
- die Stadt Waren (Müritz)
- die Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern
- der Landkreis Vorpommern-Greifswald
- die Hochschule Neubrandenburg
- die Universität Rostock
- die Universität Greifswald
- der Landesjugendring M-V e. V.
- die Evangelische Akademie der Nordkirche
- Schabernack - Zentrum für Praxis und Theorie der Jugendhilfe e. V.

In folgenden landes- oder bundesweit wirkenden Gremien war die RAA 2022 tätig:

- Bundesarbeitsgemeinschaft der RAA
- Bundesverband Mobile Beratung

- Bundesnetzwerk Lernen durch Engagement
- Landesintegrationsbeirat
- Landesberatungsnetzwerk für Demokratie und Toleranz
- Landesarbeitsgemeinschaft Demokratiepädagogik
- Netzwerk Medien Aktiv
- Netzwerkrat des LdE-Bundesnetzwerks
- Runder Tisch Politische Bildung M-V
- Runder Tisch Gedenkstätten M-V.

Die RAA ist weiterhin Mitglied im Kreisjugendring Mecklenburgische Seenplatte e. V. und in der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik (DeGeDe) sowie 50-prozentige Gesellschafterin der Müritzbrücke GmbH und damit Mitglied in deren Gesellschafterversammlung. Mit der Beteiligung an der Müritzbrücke GmbH wird seit 2019 die dauerhafte und faire Vermietung von Büroräumen für die Hauptgeschäftsstelle der RAA gewährleistet.

2. Personalentwicklung

Zu den Grundprinzipien der RAA gehört die multiprofessionelle und vielfältige Zusammensetzung des Teams ebenso wie eine hohe Fachlichkeit und Professionalität aller Beschäftigten. Die Mitarbeiter*innen bilden mit ihren persönlichen und fachlichen Kompetenzen das wichtigste Potential unserer Organisation. Alle Mitarbeitenden in den Projekten verfügen über einen Hochschulabschluss. Neben Erziehungswissenschaftler*innen, Sozial- und Schulpädagog*innen sind hier Mitarbeitende tätig, die bspw. über Abschlüsse in Friedens- und Konfliktforschung, Interkultureller Kommunikation, Demokratiepädagogik, Politikwissenschaft, Verwaltungswissenschaft, Medien- und Kommunikationswissenschaft, Wirtschafts- und Sozialgeschichte oder Osteuropawissenschaft verfügen. Zusätzliche, insbesondere methodische Qualifikationen erweitern dieses Spektrum und werden oftmals auch berufs begleitend erworben. Die fundierte Ausbildung der Mitarbeiter*innen bildet zusammen mit oftmals langjähriger und vielfältiger Berufserfahrung die Basis für eine von Engagement, Fachlichkeit und hoher Qualität geprägte Tätigkeit in der RAA.

Die RAA Mecklenburg-Vorpommern beschäftigte zum Jahresbeginn 2022 36 Mitarbeiter*innen. Im Laufe des Jahres beendeten neun Mitarbeiter*innen ihre Tätigkeit für den Verein; drei nahmen 2022 zeitweilig Mutterschutz bzw. Elternzeit in Anspruch; drei neue Mitarbeiter*innen konnten eingestellt werden. Weiterhin arbeiteten in der RAA fünf vom Bildungsministerium abgeordnete Lehrkräfte, die im Umfang von 11 - 20 Wochenstunden für die Projekte *START*, *LdE* und *Ganztägig lernen* tätig waren. Die Stelle für einen Bundesfreiwilligendienst war bis zum September 2022 mit einem jungen Menschen besetzt und es wurden ca. 100 externe Honorarkräfte, Ehrenamtliche und Übungsleiter*innen engagiert.

3. Organisations- und Projektentwicklung

Wie zuvor erwähnt ist das mobile Arbeiten innerhalb der RAA auch fernab der Pandemie zu einer bewährten Instanz geworden, von der fast alle Mitarbeitenden Gebrauch gemacht und profitiert haben. Die Arbeit mit Anwendungen wie beispielsweise Zoom und Teams ist 2022 alltäglich geworden und trug zur Vernetzung und zum Austausch bei, auch bzw. gerade über die RAA-Standorte hinweg. Während die traditionelle Jahresanfangsklausur aller Mitarbeitenden im Januar 2022 noch in einem digitalen Format durchgeführt werden musste, konnte die Sommerklausur 2022 glücklicherweise in Präsenz stattfinden, was das Miteinander und den kollegialen Austausch zwischen den verschiedenen Projekten förderte. Das Thema der Klausur war die Öffentlichkeitsarbeit der RAA und die Neuausrichtung dieser auf eine stärkere Identifikation mit der Gesamtorganisation. Gemeinsam mit einem externen Berater wurde hier den Mitarbeitenden ein neues Corporate Design inklusive eines neuen Logos präsentiert, das die Vielfalt der Vereinstätigkeit, der Mitarbeiter*innen und der Zielgruppen der RAA in den Mittelpunkt stellt und (in der Regel) durch den Claim „Demokratie stärken – Bildung gestalten“ ergänzt wird. Ende 2023 wurden auch die ersten Projektlogos auf das neue Corporate Design der RAA umgestellt, so dass eine Wiedererkennbarkeit und die Trägerschaft der Projekte durch die RAA klarer sichtbar werden.

Wie auch im Jahr zuvor gab es 2022 Fachgruppen innerhalb der RAA, die sich projektübergreifend zu Themen wie beispielsweise „Medienbildung“ oder „Diversität“ austauschten. Interne und externe Fortbildungen der Mitarbeitenden ergänzten das Spektrum der Qualitätsentwicklung. Einen besonderen Höhepunkt bildete diesbezüglich eine außerordentliche, eintägige Klausur aller Mitarbeiter*innen zum Thema „Wirkungsorientierung in den RAA-Projekten“, die mit Unterstützung eines externen Referenten im September 2022 durchgeführt werden konnte.

Im Sommer 2022 nahm das neue Projekt *Alle meine Sprachen* seine Tätigkeit auf. Das Projekt wendet sich an Kinder zwischen 1 und 6 Jahren und ihre Eltern, die aufgrund des Krieges in der Ukraine nach Polen und Deutschland geflüchtet sind, insbesondere in die Grenzregion von Vorpommern und in die Metropole Stettin. *Alle meine Sprachen* setzt die Sprach- und Familienbildungsprogramme *Griffbereit* und *Rucksack KiTa* in der Region um – mit Fokus auf geflüchtete Kinder und ihre Familien. Das Projektteam nutzt die Räumlichkeiten der RAA in Anklam, arbeitet aber schwerpunktmäßig in Stettin. Das Projekt wird für einen Zeitraum von einem Jahr von Aktion Mensch und der Freudenberg Stiftung gefördert.

Die Büroräume in Anklam werden zudem seit Anfang 2022 vom Projekt *perspektywa* genutzt. Nach dem überraschenden und ungeplanten Trägerwechsel des *Regionalzentrums für demokratische Kultur* war zunächst unklar, ob und wie die Räumlichkeiten weiterhin genutzt werden können, doch mit den beiden Projekten und insgesamt fünf Projektmitarbeiterinnen sowie einigen Honorarkräften können die Räumlichkeiten in Anklam zunächst behalten und mit Leben gefüllt werden.

Im Herbst 2022 eröffnete die RAA einen neuen Standort mit gleich zwei Büros in Schwerin: Die Pädagogische Werkstatt des Projektes *Ein Quadratkilometer Bildung* in den Stadtteilen Neu Zippendorf und Mueßer Holz konnte im Dezember 2022 in den Räumen des Campus am Turm feierlich eingeweiht werden. Ebenfalls im Dezember erfolgte der bereits seit längerer Zeit geplante Umzug des *Regionalzentrums für demokratische Kultur Westmecklenburg* von Ludwigslust in neue Büroräume nach Schwerin.

Aus dem Modellprojekt *Mehrsprachigkeit leben!* wurde im vergangenen Sommer die *Fachstelle Mehrsprachigkeit M-V*, die nunmehr landesweit aktiv ist und ab 2023 mit einer zweiten Mitarbeiterin – neben dem Standort Neubrandenburg – ebenfalls in Schwerin angesiedelt sein wird.

Das Bildungsprojekt *zeitlupe*, das seit 2016 in Neubrandenburg ansässig ist und mit seiner Arbeit weit über die Stadtgrenzen hinaus ausstrahlt, wurde 2022 umbenannt in *Geschichtswerkstatt zeitlupe*.

Im September 2022 wurde das von Beginn an auf ein Jahr angelegte Projekt *Starke Kinder in M-V* abgeschlossen, welches in enger Zusammenarbeit mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung im Rahmen des Programms „AUF!leben – Zukunft ist jetzt“ realisiert wurde.



Foto links: Sommerfest in Brüssow. Alicja Orlow (perspektywa) Foto rechts: Demokratiefest Neubrandenburg. Peter Scheifler (PFD NB)

4. Arbeits- und Themenspektrum der RAA M-V

Als gemeinnütziger Verein fördert die RAA Mecklenburg-Vorpommern die Entwicklung einer demokratischen Kultur des Zusammenlebens in Kindergarten, Schule, Jugendarbeit sowie Gemeinwesen. Im Leitbild der RAA ist festgehalten, dass sie die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben durch Integration aller Bürger*innen und sozialen und kulturellen Gruppen als Kernstück ihrer Aufgaben betrachtet. Bildung ist in diesem Zusammenhang ein zentrales Instrument zur Ermöglichung von Beteiligung, und mehr Beteiligung, vor allem von marginalisierten Gruppen, ermöglicht wiederum mehr Bildung. Deshalb ist es unverzichtbar, dass Bildungsinstitutionen wie Kindertagesstätten und Schulen selbst eine demokratische Kultur entwickeln und leben. Maßstab dafür ist für uns als Organisation die Achtung der Menschenrechte und der Menschenwürde.

2022 wurden mit RAA-Angeboten insgesamt 10.792 Menschen erreicht. Darunter waren 7.253 Erwachsene sowie 3.539 Kinder und Jugendliche. Prozentual gesehen erreichten die Angebote zu 68 Prozent Erwachsene und zu 32 Prozent Kinder und Jugendliche, also in einem Verhältnis von zwei Drittel zu einem Drittel. Da die RAA ihren Fokus auf die Arbeit mit sowie für Kinder und Jugendliche gerichtet hat, bilden diese Zahlen eine gute Bilanz und stehen für ein quantitatives Ergebnis, das mehr als zufriedenstellend ist.

Im Folgenden werden zunächst drei Beispiele gelungener Praxis unserer gemeinnützigen Arbeit aus dem Jahr 2022 ausführlicher vorgestellt:

Vorschulangebot in der Neubrandenburger Oststadt

Nach zwei vergeblichen Anläufen bzw. pandemiebedingten Ausfällen konnte im Mai 2022 erstmalig das Vorschulangebot für angehende Schulkinder ohne Kitaplatz in der Grundschule Ost in Neubrandenburg erprobt werden. Das Konzept dazu wurde im Rahmen des Projektes *Ein Quadratkilometer Bildung* bereits 2020 mit den Fachkräften der Schule entwickelt. Das Angebot soll insbesondere solche Kinder beim Eintritt in die Schullaufbahn unterstützen, die nicht von den üblichen vorschulischen Angeboten der Grundschule und der Horte mit den vier Kitas im Stadtteil profitieren: Kinder, die erst zeitnah in die Oststadt gezogen sind, die bisher keine Kita besuchen konnten bzw. durch eine Tagespflegeperson betreut wurden. Insgesamt ein Dutzend Kinder nahmen an diesem ersten Durchgang regelmäßig teil, darunter auch viele Kinder, die erst seit kurzem in der Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete im Stadtteil untergekommen waren. Aufgrund des fortgeschrittenen Schuljahrs fanden jedoch lediglich 6 der ursprünglich 10 geplanten Einheiten statt. In den einstündigen Treffen lernten die Kinder ihren künftigen Lernort ausführlich kennen. Es wurden Zahlen und Buchstaben entdeckt, es wurde gemalt, gespielt und gesungen. Das gemeinsame Lernen in einer Gruppe war für viele Kinder eine neue Erfahrung, die sie gut auf den künftigen Schulalltag nach den Sommerferien einstimmen konnte. Aufgrund der positiven Erfahrungen wird das Angebot auch 2023, zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres stattfinden, dann hoffentlich in vollem Umfang.

Von der Filmidee zur interkulturellen Freundschaft

Im Rahmen eines Filmideen-Wettbewerbs vom RAA-Projekt *Klappe auf!* ist es gelungen, die Teilhabemöglichkeiten von jungen Menschen mit Rassismuserfahrungen zu stärken und ihre Perspektiven miteinzubeziehen. Die Filmgruppe „Galactic Egos“ widmete sich im Film „ALAS“ eigenen rassistischen Alltagserfahrungen, insbesondere Racial Profiling, und zeigte Möglichkeiten gegenseitiger Stärkung im Umgang damit auf. In ihrer multikulturellen Gruppenzusammensetzung (Afghanistan, Iran, Kolumbien, Deutschland) förderte die gemeinsame Arbeit am Film die Deutschkenntnisse der Gruppenmitglieder. Es entstanden zudem neue Freundschaften. Die zunächst als Dolmetscherin für die Gruppe tätige Tahera Rezayi wurde zum aktiven, im Umsetzungsprozess involvierten Gruppenmitglied. Gestärkt durch den Austausch mit den anderen hat Tahera eine Ausbildung im Designbereich angefangen, um sich ihren kreativ gestalterischen Interessen zu widmen. Die Begeisterung an der Filmarbeit war bei einzelnen Jugendlichen so groß, dass ein*e Teilnehmer*in nach der Premiere ein Praktikum beim „Projekt M“ der Medienpädagogen Marcus Napieralla und Matthias Spehr in Rostock absolvierte. Eine weitere Gruppe konnte ihren Film („color me too“) im Rahmen des Jahresempfangs der Stadt Hagenow präsentieren und erfuhr Lob vom Bürgermeister der Stadt Hagenow: *„Der Film berührt durch die künstlerische Umsetzung und klare Sprache. Skadi Tiede, Jana Anbrecht und Sarah Tombrock haben die genannten Geschichten nicht erfunden, sie sind Teil ihrer Lebensrealität als 17-Jährige in Hagenow. [...] Ich bin Euch wirklich sehr dankbar, dass Ihr diesen Film gemacht habt.“*

Schnelle Unterstützung für Kita

Auf Initiative einer Studentin der Hochschule Neubrandenburg, deren Kind die Kita „Bumerang“ besucht hat, kam der Kontakt mit der Leiterin und stellvertretenden Leiterin der Kita zustande. Beide zeigten sich sofort offen und interessiert und hatten bereits von den Programmen *Griffbereit* und *Rucksack KiTa* gehört sowie an Veranstaltungen des Projektes *Mehrsprachigkeit leben!* teilgenommen. Da viele mehrsprachige Kinder die Kita besuchen, wünschten sie sich ein Angebot, um die Zusammenarbeit mit den Familien zu intensivieren und die sprachliche Bildung der Kinder in all ihren Sprachen zu stärken. Die Studentin sowie eine zweite Mutter, die bereits ein Praktikum in der Kita absolviert hat, erklärten sich schnell bereit, als Elternbegleiterinnen die geplante *Rucksack KiTa*-Gruppe zu unterstützen. Beide Frauen nahmen an der Einführungsschulung teil und stellten gemeinsam mit der Projektleiterin das *Rucksack*-Programm in einer Dienstberatung dem Team der Einrichtung vor. So konnte bereits nach zwei Monaten Ende November eine neue *Rucksack KiTa*-Gruppe in der Kita „Bumerang“ starten, was angesichts der langwierigen Planungsphasen während der letzten Corona-Jahre ein echter Erfolg ist – für die Kinder, die Eltern, die Fachkräfte und die beiden neuen Elternbegleiterinnen, die mit hohem Elan gestartet sind!

Weitere ausgewählte Beispiele unserer Arbeit im Jahr 2022

- ✓ Gleich zu Beginn des Jahres 2022 war das RAA-Regionalzentrum Westmecklenburg mit einem Workshop-Format (gemeinsam mit dem Stadtjugendring Schwerin) sehr erfolgreich. Über 130 junge Menschen wurden zu dem Thema „Braune Rekrutierungsstrategien im WEB 2.0“ zusammengebracht und erörterten demokratische Gegenstrategien der Zivilgesellschaft.

- ✓ Die *Serviceagentur Ganz-tägig lernen* der RAA unternahm eine Hospitationsreise „Zeitgemäße Lernumgebungen“ für pädagogische Fachkräfte in die Niederlande.



Foto: Hospitation in den Niederlanden. Dr. Michael Retzar (Serviceagentur Ganztägig lernen)

- ✓ Ebenfalls von der *Serviceagentur Ganztägig lernen* wurde eine Veranstaltungsreihe zum Thema „Rhythmisierung: Kinder- und jugendgerechte Zeitstrukturen in der Schule“ organisiert.
- ✓ Im Jahr 2022 gelang es der RAA zwei Filmveranstaltungen zu organisieren und durchzuführen. Eine davon fand im Rahmen des FAMILIEN.MEDIENTAGES in Waren (Müritz) statt. Es wurden Filme des Filmideenwettbewerbes *Klappe auf!* gezeigt. Eine weitere Filmvorführung fand mit Filmen aus der inklusiven medienpädagogischen Arbeit der *RAAbatz Medienwerkstatt* in Friedrichshof im Rahmen des Tages der Offenen Tür statt. Zielgruppe beider Veranstaltungen waren vor allem Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.
- ✓ Im Februar startete die *Geschichtswerkstatt zeitlupe* der RAA ein Schulformat zum Thema „Grenzgänger*innen in Neubrandenburg“, eine partizipative biographische Spurensuche mit der Schule-ohne-Rassismus - Schule-mit-Courage-Gruppe der Evangelischen Schule Neubrandenburg, das bis zu den Sommerferien andauerte. Eine gesamte Schulklasse forschte unter Anleitung der RAA ein Schulhalbjahr lang nach historischen wie auch gegenwärtigen Biographien in der Region; auch eigene familienbiographische Bezüge waren dabei ein Thema.
- ✓ Von Februar bis Dezember organisierte die RAA im Projekt *Ein Quadratkilometer Bildung Neubrandenburg* insgesamt 18 „Stärken stärken“- und „Stark im Team“-Trainings zur Gewaltprävention und Ich-Stärkung in allen Kitas, Horten und Schulen der Neubrandenburger Oststadt. Über 450 Kinder und Jugendliche wurden durch die Trainings erreicht.
- ✓ Ende April nahm die RAA an der konstituierenden Sitzung einer AG Kinder- und Jugendbeteiligung in Neubrandenburg teil und wirkte bis Ende des Jahres aktiv an der Gestaltung und Zielumsetzung der Arbeitsgruppe mit. In der Planung und Umsetzung des Prozesses zur Gewinnung von Jugendlichen für die Mitarbeit in der AG ab Juni 2022 nahm die *Koordinierungs- und Fachstelle* in Trägerschaft der RAA eine entscheidende Rolle ein.
- ✓ Ende Mai 2022 unterstützte eine Bildungsreferentin der RAA die Stadtverwaltung Stettin bei der Durchführung von Treffen der Partnerschulen im Projekt *Nachbarspracherwerb*. Bei gemeinsamen Zirkus-Workshops und Stadtrundfahrten haben sich die Schüler*innen, die sich bis dahin nur beim vom Projekt organisierten Onlineunterricht gesehen haben, zum ersten Mal live getroffen. An vier Tagen nahmen insgesamt 303 Schüler*innen und 210 Lehrkräfte an den Workshops teil.

- ✓ Die Ausbildung von Grundschulpädagog*innen ist Schwerpunkt eines neuen Kooperationsprojektes von *Lernen durch Engagement (LdE)* zusammen mit der Universität Greifswald. Im Rahmen des Seminars „Grundschule machen mit LdE“ erlernten 75 Studierende Grundlagen von LdE, um diese Lern- und Lehrform an drei Projekttagen im Mai 2022 mit 160 Grundschüler*innen an der Schule am Bodden in Neuenkirchen zu erproben. Aufgrund des Erfolges dieses Formats wurde mit der Universität Greifswald eine Fortführung für 2023 vereinbart.
- ✓ Mit dem Projekt *Mehrsprachigkeit leben!* beteiligte sich die RAA, wie bereits im Vorjahr, an den Neubrandenburger Familienwochen im Mai 2022, sowohl mit Workshops als auch mit Vorträgen. Außerdem wurde gemeinsam mit dem Verein *Caribuni/Polylux e. V.* und dem *Stadtteilbüro Datzeberg* ein Familiennachmittag im Stadtteil Datzeberg organisiert, an dem insgesamt ca. 80 Kinder, Eltern und weitere Interessierte teilnahmen.
- ✓ Das neue Bürger*innen-Festival „umsonst und draußen“ in Schwerin wurde im Juni mit politischen Bildungsformaten und Filmdiskussionen durch die RAA begleitet und unterstützt. Insgesamt wurden 87 Teilnehmende (vor allem Jugendliche und Familien) mit den Formaten erreicht.
- ✓ In den Sommerferien 2022 beteiligten sich mehrere Mitarbeiter*innen der RAA aktiv an der Durchführung eines Mediacamps für ca. 30 Jugendliche in Mirow, das von der AG Medien Mecklenburgische Seenplatte initiiert wurde.



- ✓ Die RAA konnte im deutsch-polnischen Grenzgebiet zehn Elternbegleiterinnen schulen, die im Herbst ihre Arbeit in Kitas sowie Familienzentren, insbesondere in Stettin, aufnehmen. Sie unterstützten Eltern und Kita-Angestellte bei den Themen Mehrsprachigkeit und kindliche Entwicklung, vor allem nach Fluchterfahrungen. Das Angebot ist in erster Linie im Rahmen der Aufnahme ukrainischer Flüchtlinge auf große und positive Resonanz gestoßen.

Foto: Austauschtreffen mit Elternbegleiterinnen. Claudia Seele (Fachstelle Mehrsprachigkeit)

- ✓ Von Januar bis September 2022 hat die RAA mit dem Projekt *Starke Kinder in M-V* 47 Vereine, Schulen und freie Träger bezüglich der Inanspruchnahme von Fördermitteln aus dem Zukunftsfonds beraten und bei der Antragstellung unterstützt. Durch diese Unterstützung konnten 38 Projekte in M-V durchgeführt werden, darunter DJ-Workshops, Jugendfreizeitcamps, Wassersportaktivitäten, Graffiti-Workshops, Gesundheitskurse sowie Zirkusprojekte. Insgesamt wurden ca. 1.100 Kinder und Jugendliche in M-V erreicht.
- ✓ Im November erreichte das RAA-Projekt *Klappe auf!* mit zwei Sensibilisierungs-Workshops an der Friedrich-Dethloff-Schule in Waren (Müritz) 46 Schüler*innen. Sie beschäftigten sich mit Themen wie: diskriminierender Sprachgebrauch, Privilegien, Selbst- und Fremdschreibungen sowie mit verschiedenen Diskriminierungsformen.

- ✓ Während einer Veranstaltung der RAA im November 2022 im Rahmen einer Ausstellung in Neubrandenburg hatten Besucher*innen die Möglichkeit, mit der Ausstellungsinitiatorin Anna-Friederike Pöschel über ihr animiertes Kinderbuch „Franz und Alex aus Satow“ – die Geschichte zweier Sinti-Jungen – ins Gespräch zu kommen und mehr darüber zu erfahren, wie sich ihr Buch für rassismuskritische Medienbildung an Schulen, aber auch außerhalb von Schulen in der Sozialen Arbeit, einsetzen lässt. Mehr als 30 Interessierte und Studierende der Hochschule nahmen an der Veranstaltung teil.
- ✓ Nach einer zweijährigen pandemiebedingten Pause wurde im November unter Initiierung der *Pädagogischen Werkstatt Neubrandenburg* der RAA in der Grundschule „Martin Andersen-Nexö“ endlich wieder vorgelesen. Jeden Mittwochmorgen fand die Aktion „Morgenlesen“ statt, in der Persönlichkeiten aus der (Ost-)Stadt den Schüler*innen zum Tageseinstieg aus ihren Lieblingsbüchern vorlasen. Die Neuauflage der Veranstaltungsreihe kam bei den Kindern sehr gut an. Bis zu 40 Kinder kamen um 7.25 Uhr – also noch vor dem regulären Unterrichtsbeginn – in der Aula zum Zuhören zusammen, weshalb eine Fortsetzung des Formats für Herbst 2023 vorgesehen ist.



Foto: Vorlesewettbewerb der Pädagogischen Werkstatt. Thomas Evers (km2 Bildung Neubrandenburg)

- ✓ Mitte November hielt die Projektleiterin der *Fachstelle Mehrsprachigkeit* einen Vortrag mit dem Titel „Abenteuer Mehrsprachigkeit: Gelebte Sprachenvielfalt in Familien, Kitas und Schulen“ im Rahmen des Online-Fachtags „Abenteuer Begegnung – eine Sensibilisierung in Sprach- und Kulturkompetenz“, der vom Kompetenzzentrum für Inklusion und Transition der Universität Rostock organisiert wurde und an dem ca. 80 pädagogische Fachkräfte aus Kita, Hort und Grundschule sowie weitere Multiplikator*innen teilnahmen.
- ✓ Im November und Dezember führte die RAA 17 interkulturelle Trainings an verschiedenen Schulen in Vorpommern-Greifswald durch, an denen insgesamt 255 Schüler*innen teilnahmen.
- ✓ Im Dezember unterstützte die RAA mit ihrem Projekt *perspektywa* den Club der deutsch-polnischen Freundschaft Penkun bei dem Versuch das Vereinsleben wieder zu aktivieren und neue Mitglieder zu finden. Die Penkuner Bürger*innen wurden zu einer Fahrt nach Stettin mit Stadtrundgang, gemeinsamen Mittagessen und dem Besuch des Weihnachtsmarktes eingeladen und für ein engeres deutsch-polnisches Zusammenleben in der Region sowie für ein mögliches Engagement im lokalen Verein sensibilisiert. Die verfügbaren Plätze waren sehr schnell belegt und der gemeinsame Ausflug hat zu neuen Begegnungen und einer weiteren Vernetzung zwischen den Penkuner Bürger*innen und Multiplikator*innen geführt.
- ✓ Im Frühjahr 2022 wurden für die Grundschule „Campus am Turm“ Ortsteile Neu Zippendorf und Mueßer Holz Sozialkompetenztrainings, Leseevents und die Aufführung des Theaterstücks „Eltern sein – ein Kinderspiel?!“ für interessierte Eltern und Fachkräfte aus den Kitas organisiert.

5. Öffentliche Wahrnehmung

Die RAA Mecklenburg-Vorpommern möchte durch ihre Öffentlichkeitsarbeit auf ihre vielfältigen und qualifizierten Angebote aufmerksam machen, ebenso wie auch Transparenz nach außen schaffen. In diesen Aufgabenbereich fallen die Pressearbeit, die Pflege der zahlreichen Internetpräsenzen, die Planung und Veröffentlichung von Printmaterialien sowie die Durchführung öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen.

5.1 Webpräsenz & Pressearbeit

Der Internetauftritt der RAA M-V erfuhr dank eines umfassenden Gestaltungsprozesses Anfang 2022 einen Relaunch. Zudem wurde die Webseite der *Serviceagentur Ganztägig lernen* umfassend neu entwickelt und im Sommer in Betrieb genommen.

In der Märzausgabe des renommierten Online-Magazins „Lernen aus der Geschichte“ (LaG-Magazin) berichtete die *Geschichtswerkstatt zeitlupe* über ihre Arbeit und stellte dabei auch das von der RAA geförderte und redaktionell betreute Online-Kunst- und Bildungsprojekt „Stimmen aus Ravensbrück“ der argentinischen Künstlerin Pat Binder vor. Das LaG-Magazin hat einen Abonnent*innenkreis von 4.500 Personen.

Anlässlich der Verleihung des Obermayer Awards an die RAA im Januar 2022 kam es zu einer öffentlichkeitswirksamen Berichterstattung in den Medien des Landes, so u. a. zu einem Live-Interview im „Nordmagazin“ des NDR mit der Projektleiterin von *zeitlupe*. Im Dezember sendete das Nordmagazin ein Live-Interview mit dem Leiter des Regionalzentrums für demokratische Kultur Westmecklenburg zu den Protesten gegen Flüchtlingsheime in Mecklenburg-Vorpommern. Ein Dokumentarfilm des NDR über die Arbeit des *Regionalzentrums* im Dorf Groß Krams aus dem Jahr 2021 war im Berichtszeitraum eine der erfolgreichsten Dokumentationen mit 1,5 Mio. Zuschauer*innen im TV, 1,15 Mio. Zuschauer*innen auf YouTube sowie 400.000 Zuschauer*innen auf Social Media Kanälen. (NDR/ARD: „Mein Nachbar ist Nazi – was tun?“, März 2021)

Eine große Reportage zum Aktionstag Lindenberg erschien in der Zeitschrift SUPERillu. Auch der NDR berichtete mehrfach über Aktivitäten der RAA. Das Kulturjournal des NDR 1 MV berichtete beispielsweise ausführlich über die von der *Geschichtswerkstatt zeitlupe* veranstalteten Lesung mit Annette Leo aus Mirano Caveljetis Sinto-Memoiren in der Regionalbibliothek NB, gleichzeitig fand eine Buchpremiere statt.

TV-Berichte widmeten sich 2022 u. a. einer Projektwoche, die die RAA in Neuenkirchen bei Greifswald zum Thema „Lernen durch Engagement“ durchgeführt hat (NDR-Nordmagazin), sowie einer Fortbildung im Hybridformat, die die RAA zum Thema „Rechtsextreme Mobilisierung im Internet“ mit dem Schweriner Stadtjugendring organisierte (RTL-Mittagsmagazin). 2022 verzeichnete die RAA etwa 30 Nennungen im TV. Die Filme des Filmideen-Wettbewerbs von *Klappe auf!* wurden im Juni 2022 mehrfach über die Offenen Kanäle der Medienanstalt M-V (Fernsehen in Schwerin, ROK TV) und bundesweit über Offene Kanäle und Bürgersender (Offener Kanal Kassel, Offener Kanal Rhein-Main, Offener

Kanal Merseburg, TV38 Wolfsburg) ausgestrahlt. Weitere visuelle Präsenz der RAA lässt sich auf dem YouTube-Kanal der *RAAbatz-Medienwerkstatt* finden.

Die Arbeit der RAA fand zudem über 50 Erwähnungen in regionalen und überregionalen Printmedien sowie über 50 Erwähnungen in Online-Magazinen bzw. Webportalen. Ende November 2022 wurde im Nordkurier beispielsweise ausführlich über eine Veranstaltung des *km2 Bildung Neubrandenburg* berichtet. Außerdem erschien ein Artikel über völkische Siedler im VICE-Magazin (US, Auflage: 2,8 Mio. Exemplare), in dem das *Regionalzentrum Westmecklenburg* erwähnt wurde. Weiterhin wurde die Arbeit des RAA-Regionalzentrums in einem mehrseitigen KATAPULT-Artikel vorgestellt.

Über die zahlreichen Social-Media-Kanäle der RAA wurden weitaus mehr Interessierte als über die gängigen Medien wie Zeitung, Radio und TV erreicht. Die Instagram-Kanäle der RAA-Projekte werden systematisch für die Außendarstellung und den Kontakt mit Kooperationspartnern und externen Institutionen genutzt. Live-Eindrücke von den Veranstaltungen können somit Teilnehmende sowie Außenstehende erreichen und führen oft zu einer unmittelbaren Resonanz. Die Profile der einzelnen Projekte werden insbesondere für die Ankündigung, Durchführung und Nachbereitung von Veranstaltungen genutzt.

5.2 Printprodukte & Fachpublikationen

Im Juni 2022 erschien nach intensiver redaktioneller Vorarbeit die Broschüre *„Mut zur Mehrsprachigkeit: Eine Handreichung für pädagogische Fachkräfte in Mecklenburg-Vorpommern“*. Die Handreichung vermittelt Fachkräften sowohl fundierte theoretische Grundlagenkenntnisse zu Mehrsprachigkeit und Diversität in der frühen Bildung als auch konkrete praktische Anregungen zur Umsetzung im pädagogischen Alltag und in der Zusammenarbeit mit den Familien. Die Broschüre erschien mit einer Auflage von 1.500 Stück und wurde gemeinsam mit der Neuauflage des Memo-Spiels *„Alle meine Sprachen“* und einem gemeinsamen Anschreiben der Bildungsministerin und des Geschäftsführers der RAA an alle Kitas und Horte in Mecklenburg-Vorpommern verschickt.

Im Sommer 2022 intensivierte sich die redaktionelle Vorbereitung für die geplante Publikation *„Sinti und Roma in Mecklenburg und Vorpommern“*, mit der die *Geschichtswerkstatt zeitlupe* die Historikerin und Autorin Dr. Natalja Jeske beauftragt hat. Ein Element dabei war die Auswertung von Zeitzeugenbefragungen und die Entwicklung einer Karte und damit einer gesicherten Lokalisierung zum Sinti-und-Roma-Lager Weitin bei Neubrandenburg.

In der Ausgabe 2022/05 *„Medien. Pädagogik und Rassismus. Kritik – Impulse einer Auseinandersetzung“* der *„merz | medien + erziehung“* Zeitschrift für Medienpädagogik ist ein Steckbrief als Best-Practice-Projekt sowohl zum Vorgängerprojekt *Klappe gegen Rassismus* als auch zum aktuellen Projekt *Klappe auf!* im Oktober 2022 erschienen.

5.3 Würdigungen

Im Januar wurde der *Geschichtswerkstatt zeitlupe* der RAA einer der Obermayer Awards verliehen. Die jüdisch-amerikanische Obermayer Foundation ehrt damit jährlich Initiativen, Personen und Vereine in Deutschland, die sich für das Bewahren und Weitergeben jüdischer Geschichte in Deutschland und für Menschenrechte, Toleranz und Demokratie stark machen. Der Preis bestand neben der öffentlichen Würdigung in der Produktion eines professionellen Imagefilms. Die Resonanz in der Öffentlichkeit zeigte sich an diversen Gratulationsschreiben und einer überregionalen Berichterstattung.

Die *RAA* *Medienwerkstatt* wurde im Jahr 2022 bereits zum achten Mal mit einem der Medienkompetenzpreise des Landes Mecklenburg-Vorpommern ausgezeichnet. Gewürdigt wurde das von der Medienwerkstatt in Kooperation mit dem Projekt *Klappe auf!* entwickelte Online-Bildungspaket „WerkelnWlanWissen“. Ein weiterer Preis ging an die Jugendkunstschule Neubrandenburg für das digital animierte Kinderbuch „Franz und Alex aus Satow“ der Künstlerin Anna-Friederike Pöschel, das maßgeblich von der RAA initiiert und gefördert sowie herausgegeben wurde.

Die RAA gewann im Berichtszeitraum - gemeinsam mit der Hochschulprofessorin Dr. Júlia Wéber - den Innovationspreis der Hochschule Neubrandenburg für die Idee eines Menschenrechtsbildungszentrums, dass perspektivisch an die Hochschule oder die RAA angegliedert werden könnte.

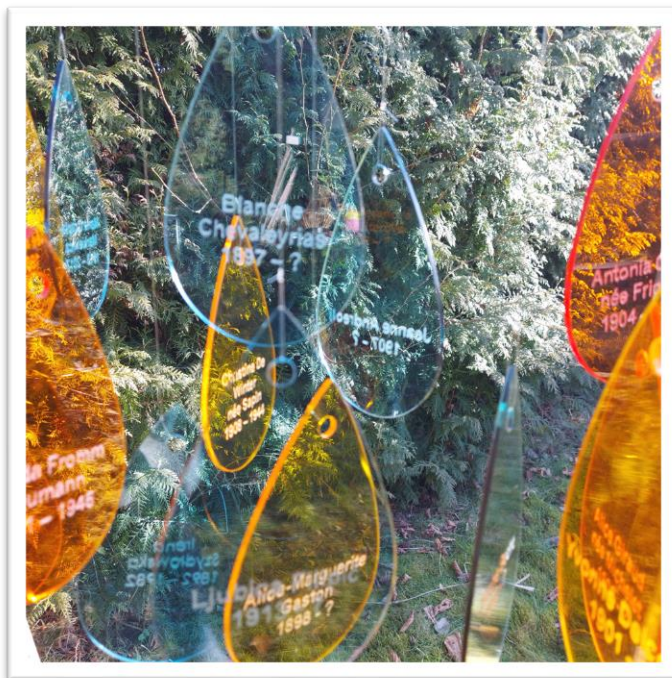


Foto: „NamensTropfen“-Installation der Künstlerin Imke Rust. Constanze Jaiser (Geschichtswerkstatt zeitlupe)

Ende April weihte die RAA, gemeinsam mit der Stadt Neubrandenburg, anlässlich des 77. Jahrestags der Befreiung des ehemaligen KZ-Außenlagers Neubrandenburg die „NamensTropfen“ - Installation der Künstlerin Imke Rust auf dem Gelände des Gedenkortes ein. Die Gedenkfeier fand in Anwesenheit von Dr. Till Backhaus, Minister für Klimaschutz, Landwirtschaft und Umwelt sowie zahlreichen prominenten Gästen aus Politik, Wissenschaft und Kultur statt. U. a. nahmen der slowakische Botschafter sowie diplomatische Vertreter*innen aus Polen, Tschechien und Slowenien teil.

Im Oktober 2022 besuchte der US-Generalkonsul Jason Chue im Rahmen seines Antrittsbesuchs in Rostock das Rostocker RAA-Büro und informierte sich über die Tätigkeit der RAA sowie die Arbeit des Projektes *Klappe auf!* Dabei ging es um Aspekte der Demokratiestärkung im ländlichen Raum sowie um die Projektfokussierung auf Diversitätsförderung, Unterstützung von Empowerment und Sensibilisierung für das Thema Rassismus.

Im Dezember besuchte schließlich Bettina Martin, Ministerin für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten, in Begleitung der Landtagsabgeordneten Nadine Julitz die RAA-Hauptgeschäftsstelle in Waren (Müritz) und informierte sich insbesondere über die politisch-historische Bildungsarbeit des Vereins in Mecklenburg-Vorpommern.

6. Finanzielle Rahmenbedingungen

Der RAA standen im Berichtszeitraum 2022 für ihre Tätigkeit finanzielle Mittel von folgenden Förderern zur Verfügung:

- Aktion Mensch
- Amadeu Antonio Stiftung
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
- Europäischer Sozialfonds
- EU-Programm Interreg
- F. C. Flick Stiftung gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Intoleranz
- Freudenberg Stiftung
- Günther-Weber-Stiftung
- Kultusministerkonferenz
- Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern
- Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
- Landkreis Vorpommern-Greifswald
- Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern
- Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung Mecklenburg-Vorpommern
- Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport Mecklenburg-Vorpommern
- Neubrandenburger Wohnungsbaugesellschaft
- Nordmetall Stiftung
- Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern
- Stadt Neubrandenburg
- Stadt Waren (Müritz)
- Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement M-V und
- Stiftung Lernen durch Engagement.

Darüber hinaus erhielt der Verein Spenden sowie Honorareinnahmen.

Das Haushaltsvolumen belief sich auf ca. 2 Millionen Euro. Der Haushalt ist im Jahresabschluss 2022, der von der SHBB Steuerberatungsgesellschaft mbH aus Röbel/Müritz erstellt und geprüft wurde, detailliert dargestellt. Aus dem Jahresabschluss ergibt sich ein Defizit, das sich zum Teil dadurch erklärt, dass dem Verein ein Teil der für 2022 von öffentlichen Zuwendungsgebern bewilligten Mittel bis zum Jahresende noch nicht zur Verfügung gestellt wurde. Andererseits erfolgten 2022 Rückzahlungen nicht verausgabter Fördermittel aus dem Jahr 2021 in nicht unerheblicher Höhe an mehrere Zuwendungsgeber. Daher kann festgehalten werden, dass die RAA M-V auch zum Jahresabschluss 2022 eine uneingeschränkt bestehende Liquidität aufweist.